

Weiterbildung in virtuellen Lernumgebungen - Grundlage, Entwicklung und Evaluation eines Konzepts

In der Dissertation wird die Situation von Weiterbildung im Kontext gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen herausgearbeitet und die Frage erörtert, wie neue Technologien für lernwirksame Lernumgebungen in der Weiterbildung genutzt werden können.

Daraus wurden zwei Fragestellungen abgeleitet:

- Welche Anforderungen sind an eine zeitgemäße Weiterbildung zu stellen, die dem gesellschaftlichen und technologischen Wandel Rechnung trägt?
- Wie können entsprechende Anforderungen in der Weiterbildung mittels virtueller Lernumgebungen umgesetzt werden?

Ziel war die Entwicklung eines Konzepts für virtuelle Lernumgebungen, das den Anforderungen an eine zeitgemäße Weiterbildung gerecht wird.

Zunächst wurden Rahmenbedingungen für die Weiterbildung in Wechselwirkung zu technologischen Entwicklungen und Veränderungen in der Berufs-/Arbeitswelt sowie der gesellschaftlichen Situation aufgezeigt. Als theoretischer Rahmen wurden Ansätze einer subjektorientierten Didaktik diskutiert und 13 Leitgedanken für die Weiterbildung erarbeitet. Hierauf aufbauend wurde ein Konzept für die subjektorientierte Gestaltung virtueller Lernumgebungen mit 7 Anforderungsbereichen entwickelt.

Das Konzept wurde anhand der Leitgedanken und empirischen Evaluationen virtuellen Lernens diskutiert und eine diesbezügliche Übereinstimmung festgestellt.

Ergebnisse:

- Formulierung von Leitgedanken für eine subjektorientierte Weiterbildung
- Entwicklung eines Konzepts für die Gestaltung virtueller Lernumgebungen (Lerner-/Entwicklerperspektive)
- Bezug des Konzepts auf empirische Evaluationsergebnisse